

## Antrag Nr. 3

### Antragsteller Jens Windelband (AE Magdeburg)

#### **Antrag an den erweiterten Spielleiterrausschuss des Landeschachverbands Sachsen-Anhalt auf Änderung der Landesturnierordnung, Abschnitt F II Landesmannschaftsmeisterschaft, Ziffer 2.2.1**

#### **Die jetzige Formulierung der Ziffer 2.2.1, Satz 1-3, lautet:**

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landeschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden.

**Antrag:** Hinter Satz 2 („...Rangfolge.“), vor Satz 3 („Spielen zwei Mannschaften...“) werden folgende drei Sätze eingefügt:

Hierbei darf kein Spieler vor einem anderen Spieler aufgestellt werden, der eine um mehr als 250 Punkte bessere DWZ besitzt (es gilt die am 01.08. des Meldejahres beim DSB im Internet veröffentlichte Liste).

Begründete Ausnahmen für Nachwuchsspieler sind beim Landesspielleiter zu beantragen.

Spieler ohne DWZ können auf Antrag beim Landesspielleiter eine Sondereinstufung erhalten.

#### **Die neue Formulierung der gesamten Ziffer 2.2.1 würde dann lauten:**

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landeschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge. **Hierbei darf kein Spieler vor einem anderen Spieler aufgestellt werden, der eine um mehr als 250 Punkte bessere DWZ besitzt (es gilt die am 01.08. des Meldejahres beim DSB im Internet veröffentlichte Liste). Begründete Ausnahmen für Nachwuchsspieler sind beim Landesspielleiter zu beantragen. Spieler ohne DWZ können auf Antrag beim Landesspielleiter eine Sondereinstufung erhalten. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden.** Ist ein Spieler in beiden Mannschaften als Ersatzspieler gemeldet, so ist er nach seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft für die andere nicht mehr spielberechtigt. Als Einsatz gilt auch die reine Namensnennung eines Spielers. Die Rangfolge kann im laufenden Spieljahr (einschließlich eventueller Relegationsspiele) nicht verändert werden.

#### **Begründung:**

Durch diese Regel wird verhindert, dass in Verbands- oder Landesligen „Phantomspieler“ aufgestellt werden. Phantomspieler sind Spieler mit niedriger DWZ, die tatsächlich im Laufe

der Saison niemals eingesetzt werden, oder sogar zum Freilassen von Brettern genutzt werden. Dies wurde in der letzten Saison insbesondere von einem Verein intensiv genutzt, die dadurch mit der ersten Mannschaft den Aufstiegskampf der Verbandsliga sowie mit der zweiten Mannschaft den Abstiegskampf der Landesliga verzerrt. Einige Mannschaften investieren viel Zeit und Kraft, um vollständig besetzte Mannschaften an die Bretter zu bekommen. Für diese Mannschaften ist die nonchalante Praxis nicht akzeptabel. Da die bestehende Regelung ausgenutzt wird, folgt nun dieser Antrag.

Jedoch soll durch die vorgeschlagene Neuregelung keinesfalls verhindert werden, junge Schachtalente mit noch niedrigen DWZ frühzeitig an vorderen Brettern der genannten Ligen melden zu können. Daher ist die Möglichkeit einer begründeten Ausnahmeregelung notwendig.

Prof. Roland Kirstein und Jens Windelband  
SG Aufbau Elbe Magdeburg  
Magdeburg, im April 2018

### **ERGÄNZUNG IM APRIL 2019:**

Aufgrund der Diskussionen in den vergangenen Monaten schlage ich eine Abstimmung in zwei Schritte vor:

#### **Abstimmungsschritt 1:** DWZ-Schranke JA / NEIN

Soll ab der Saison 2019/2020 eine DWZ-Regelung für die Aufstellung auf Landesebene eingeführt werden?

#### **Abstimmungsschritt 2:** Konkrete Ausgestaltung der DWZ-Schranke

Wie soll die DWZ-Regelung aussehen?

- DWZ-Grenze von 250 Punkten?
- DWZ-Grenze von 400 Punkten?
- *[Differenzierte DWZ-Grenze für Erwachsene (250 Punkte) und Jugendspieler (400 Punkte)]*
- *[weitere Vorschläge/Ergänzungen möglich]*

#### **Begründung der Ergänzung:**

Bei der Diskussion möchten die Antragssteller die Frage der Einführung von der Frage der konkreten Ausgestaltung trennen, da es vmtl. eine breite Mehrheit für die Einführung gibt, die konkrete Ausgestaltung aber Diskussionen nach sich zieht. Um die Frage der Einführung nicht an Fragen der Ausgestaltung platzen zu lassen, ist die Trennung wünschenswert. Außerdem erhalten dann auch diejenigen, die einer Einführung ablehnend gegenüberstehen, die Möglichkeit, ihre Meinung zur Ausgestaltung kundzutun. Ziel des Antrags ist keine Einführung von bürokratischen Hürden, sondern eine einfache Regelung, die die aktuelle Praxis (Einsatz von DWZ-losen Strohmännern und Kindern mit Kleinst-DWZ) unterbindet.

Jens Windelband SG Aufbau Elbe Magdeburg im April 2019

## **Antrag Nr. 4**

### **Antragsteller Rainer Erler (SK 93 Dessau) zu FII Landesmannschaftsmeisterschaft (LMM)**

#### **Antrag zur Einführung einer DWZ-Schranke**

##### **alt**

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landesschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden. Ist ein Spieler in beiden Mannschaften als Ersatzspieler gemeldet, so ist er nach seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft für die andere nicht mehr spielberechtigt. Als Einsatz gilt auch die reine Namensnennung eines Spielers. Die Rangfolge kann im laufenden Spieljahr (einschließlich eventueller Relegationsspiele) nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden.

##### **neu**

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landesschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge.

**Hierbei darf kein Stammspieler vor einem anderen Spieler aufgestellt werden, der eine um mehr als 300 Punkte bessere DWZ besitzt (es gilt die am 01.08. des Meldejahres beim DSB im Internet veröffentlichte Liste). Begründete Ausnahmen sind beim Landesspielleiter zu beantragen.**

Spiele zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden. Ist ein Spieler in beiden Mannschaften als Ersatzspieler gemeldet, so ist er nach seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft für die andere nicht mehr spielberechtigt. Als Einsatz gilt auch die reine Namensnennung eines Spielers.

Die Rangfolge kann im laufenden Spieljahr (einschließlich eventueller Relegationsspiele) nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden.

##### **Begründung:**

Die DWZ – Differenz für die Mannschaftsmeldung soll der teilweise ausufernden Meldung von Spielern mit kleiner DWZ als Stammspieler an vorderen Brettern entgegenwirken. Sie allein bewirkt aber noch nichts im Bezug auf Meldungen eigentlich inaktiver Spieler mit angemessener DWZ an den vorderen Brettern der ersten Mannschaften einiger Vereine. Daher ind Folge Anträge zu II und III

## Antrag Nr.6

### Antragsteller Rainer Erler (SK 93 Dessau) zu FII Landesmannschaftsmeisterschaft (LMM)

#### Antrag auf Einführung einer „Festspielregelung“

##### alt

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landesschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden. Ist ein Spieler in beiden Mannschaften als Ersatzspieler gemeldet, so ist er nach seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft für die andere nicht mehr spielberechtigt. Als Einsatz gilt auch die reine Namensnennung eines Spielers. Die Rangfolge kann im laufenden Spieljahr (einschließlich eventueller Relegationsspiele) nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden.

##### neu

2.2.1. Die Mannschaftsmeldung erfolgt über die Internetseite des Landesschachverbandes (Chess League Manager). Die Vereine melden acht Stamm- und bis zu zwölf Ersatzspieler in einer festgelegten Rangfolge.

Spiele zwei Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga oder Landesliga, so dürfen die Stammspieler der einen Mannschaft nicht in der anderen Mannschaft - auch nicht als Ersatzspieler - gemeldet werden. Ist ein Spieler in beiden Mannschaften als Ersatzspieler gemeldet, so ist er nach seinem ersten Einsatz in einer Mannschaft für die andere nicht mehr spielberechtigt. Als Einsatz gilt auch die reine Namensnennung eines Spielers.

**Ein Spieler verliert die Spielberechtigung für eine Mannschaft nach zweimaliger Mitwirkung in einer höheren Spielklasse.**

Die Rangfolge kann im laufenden Spieljahr (einschließlich eventueller Relegationsspiele) nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden.

##### **Begründung**

Das „Festspielen“ soll insbesondere die negativen Auswirkungen der zeitversetzten Termine zwischen BL und OLO für die Vereine auf Landesebene etwas eindämmen, da sich Ersatzspieler der Oberligen eben Festspielen und nicht mehr unbegrenzt in Verbandsliga und Landesligen auftauchen und sei es auch nur unter Namensnennung, um Brett 1 freilassen zu können.

Es soll desweiteren das unsinnige Freilassen vorderer Bretter, wenn einem der Gegner zu stark scheint, einschränken. Wenn die eigentliche Nummer 8 einmal festgespielt ist verringert sich der Nutzen des Freilassens vorn.

Verhindern wird es Mehrfacheinsätze nicht, schon gar nicht in Runde 1 des Landes, aber vielleicht hilft es ein wenig diese zu reduzieren. Analoge Regelungen gibt es übrigens in zahlreichen anderen Bundesländern (z.B. Bayern, Hamburg, Niedersachsen, NRW, Berlin). Die Aufzählung ist nicht abschließend. Sie zeigt aber auf, dass man sich nicht nur hier Gedanken um die Reduzierung von Wettbewerbsverzerrungen macht.